

sich ein Bier im Sommer / Das ander im Winter / besser trincken / Wie man denn solches / auff alle Biere in gemein verstehen muß / Denn kein Bier ist in der Welt so gut / das zu allen zeiten / vnd allen Naturen / allwege gleich gut vnd gesund zu trincken je wehre gewesen / Es ist auch das gegen kein Bier so gering / das nicht zu zeiten / für das allerbeste getruncken würde / denn Backen vnd Brawen geredt vns gleich / vnd nicht allwege gleich wol / So gilt alles / vnd wird geachtet / darnach als ort / stelle vnd zeite sein.

Vnd ist vnter diesen Bieren das Torz gische Bier / fast wol bekandt / Vnd mich gedüncket / das es ein trefflich Bier sey / Nicht allein an der stercke / sonder auch der güte / denn es hat einen guten geschmack / vnd gibt gut nutriment / aliment vnd nahrung / auch frisst den vornembsten gliedern am Menschen / Denn es hat einen geschmack vñ geruch / nicht anders / als wehr diß Bier gewürzet.

Leipziger Rot Bier.

In diesem Biere kan man auch nicht vbel reden / vñ man trinckets zu Leipzig gerne / als eine gute Gottes Gabe / Aber man hat ihm einen schendlichen Namen gegeben / das mans *Kastrum* nennet / Bruder *studium* magis